

Modulbezeichnung:	Medienprozesse	
Modulnummer: DLBMMWMP	Semester: --	Dauer: Minimaldauer 1 Semester
Modultyp: Wahlpflicht		Regulär angeboten im: WS, SS
Workload: 300 h		ECTS Punkte: 10
Zugangsvoraussetzungen: keine		Unterrichtssprache: Deutsch
Kurse im Modul: <ul style="list-style-type: none"> • Medienprozesse: Recherche und Konzeption (DLBMMWMP01) • Projekt Medienprozesse: Realisation und Produktion (DLBMMWMP02) 		Workload: Selbststudium: 210 h Selbstüberprüfung: 30 h Tutorien: 60 h
Kurskoordinatoren/Tutoren:: Siehe aktuelle Liste der Tutoren im Learning Management System		Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Verena Renneberg
Bezüge zu anderen Programmen: keine		Bezüge zu anderen Modulen im Programm: <ul style="list-style-type: none"> • Printproduktion • Projekt: Printmedien • Projekt: Onlinemedien • Projekt: Audio-visuelle Medien • Seminar: Crossmediamanagement • Projekt: Crossmediamanagement

Qualifikations- und Lernziele des Moduls:

Medienprozesse: Recherche und Konzeption:

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- seriöse Quellen von unglaubwürdigen zu unterscheiden.
- für jede Recherche adäquate Quellen zu finden und diese kompetent zu nutzen.
- zentrale Punkte hinsichtlich Datenschutz und Informantenschutz zu benennen und fortan zu berücksichtigen.
- sich Kompetenzen für die Entwicklung von Medienprodukten anzueignen.
- ein Gespür für Trends und für die Realisierbarkeit oder Nicht-Realisierbarkeit von Themen zu entwickeln.

Projekt Medienprozesse: Realisation und Produktion:

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Organisation und Durchführung von Medienproduktionen in allen Sparten nachzuvollziehen.
- im Rahmen eines Beispielprojekts selbst alle Phasen der Realisation und Produktion beispielhaft zu durchlaufen.
- anhand praktischer Beispiele ihr Wissen hinsichtlich der Spezifika der einzelnen Mediengattungen zu vertiefen.
- Besonderheiten der Produktion einzelner Mediengattungen zu skizzieren und im ihrem praktischen Handeln zu berücksichtigen.
- das angeeignete Wissen in künftigen Praxisprojekten anzuwenden.
- umfassende Methodenkompetenz für die Medienpraxis zu gewinnen.

Lehrinhalt des Moduls:

Medienprozesse: Recherche und Konzeption:

- Recherchestrategien
- Quellen analysieren, nutzen, bewerten
- Datenschutz und Informantenschutz
- Von der Idee zum fertigen Konzept: Ideenfindung und Konzeption
- Konzept-Paper, Abstract, Treatment, Storyboard, Drehbuch und Co.
- Auswahl von Formaten, Genres und Gattungen

Projekt Medienprozesse: Realisation und Produktion:

Im Fokus dieses Kurses steht der Gesamtprozess der Medienproduktion. Die Studierenden lernen die einzelnen Etappen von Konzeption und Realisation kennen. Dabei liegen die Schwerpunkte auf den Steuerungsprozessen, der Projektorganisation und dem Projektmanagement. Des Weiteren durchlaufen die Studierenden selbst alle Produktionsstufen von der Rohfassung bis zur Endabnahme der zielgruppenorientierten Content-Erstellung im Rahmen eines eigenen Beispielsprojekts, das sie in diesem Kurs realisieren. Die Vermittlung von elementaren Kenntnissen des Korrigierens und Redigierens runden die Inhalte ab. Ziel ist es zudem, dass die Studierenden somit eigenen Content erstellen, der ihnen als Arbeitsprobe für künftige Bewerbungen dienen kann. Eine aktuelle Themenliste befindet sich im Learning Management System.

Lehrmethoden:

Siehe Kursbeschreibung

Literatur:

Siehe Literaturliste der vorliegenden Kursbeschreibungen

Anteil der Modulnote an der Gesamtabschlussnote des Programms:

--

Prüfungszulassungsvoraussetzung:

Siehe Kursbeschreibungen

Abschlussprüfungen:

DLBMMWMP01:
Klausur, 90 Min. (50%)
DLBMMWMP02:
Portfolio (50%)

Kursnummer: DLBMMWMP01	Kursname: Medienprozesse: Recherche und Konzeption	Gesamtstunden: 150 h
		ECTS Punkte: 5 ECTS
Kurstyp: Wahlpflicht Kursangebot: Kursdauer: Minimaldauer 1 Semester	Zugangsvoraussetzungen: keine	
Kurskoordinator(en) / Dozenten / Lektoren: Siehe aktuelle Liste der Tutoren im Learning Management System		Bezüge zu anderen Modulen: Siehe Modulbeschreibung
<p>Beschreibung des Kurses:</p> <p>Von der Idee bis zum fertigen Produkt: In diesem Kurs werden den Studierenden auf theoretischer Ebene die erforderlichen Kompetenzen für die Recherche und Konzeption von Medienproduktionen vermittelt.</p> <p>Sie vertiefen, mittels praxisorientierter Beispiele, ihr Wissen hinsichtlich der Spezifika der einzelnen Medien und ihrer Einsatzfelder. Dabei stehen die einzelnen Phasen der Entstehung, der Recherche und der Konzeption im Fokus.</p> <p>Flankiert wird der mediale Input durch die Vermittlung wissenschaftlicher Grundlagen. Diese helfen den Studierenden, die Inhalte, Methoden, Instrumente und Strukturen der Medienproduktion besser zu verstehen, nachzuvollziehen und zu analysieren. Sie erhalten Einblick in die Forschung, die ihnen möglicherweise auch beim Erstellen der Abschlussarbeit, der Bachelor-Thesis dienlich ist.</p> <p>Medienethische Inhalte runden diesen Kurs ab: In Berufsfeldern, in denen ethischen Grundsätzen eine elementare Bedeutung zukommt, sollen die Studierenden Orientierung erlangen und Beispiele diskutieren, um schließlich eine eigene Haltung zu erlangen und zu verfestigen. Insbesondere mit Blick auf investigative oder verdeckte Recherche und Informantenschutz sind diese Grundsätze elementar. Damit verfügen sie über eine umfassende Methodenkompetenz für die Medienpraxis.</p> <p>Kursziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • seriöse Quellen von unglaubwürdigen zu unterscheiden. • für jede Recherche adäquate Quellen zu finden und diese kompetent zu nutzen. • zentrale Punkte hinsichtlich Datenschutz und Informantenschutz zu benennen und fortan zu berücksichtigen. • sich Kompetenzen für die Entwicklung von Medienprodukten anzueignen. <p>ein Gespür für Trends und für die Realisierbarkeit oder Nicht-Realisierbarkeit von Themen zu entwickeln.</p> <p>Lehrmethoden:</p> <p>Die Lehrmaterialien enthalten Skripte, Video-Vorlesungen, Übungen, Podcasts, (Online-) Tutorien und Fallstudien. Sie sind so strukturiert, dass Studierende sie in freier Ortswahl und zeitlich unabhängig bearbeiten können.</p> <p>Inhalte des Kurses:</p> <p>1. Historie Journalismus und Medien</p> <p>1.1 Vom Flugblatt zur Virtual Reality</p> <p>1.2 Gesellschaftliche Entwicklungen und Relevanz: Die Rolle der Medien in modernen Demokratien</p> <p>1.3 Chancen und Risiken der Mediokratie</p>		

1.4 Medienethische Grundsätze und journalistische Handlungsrichtlinien

1.5 Trends und Entwicklungen

2. Zentrale wissenschaftliche Perspektiven

2.1 Theorien der Journalismusforschung in Wissenschaft und Praxi

2.2 Soziologie Aspekte und Ansätze

2.3 Konsequenzen für Recherche, Themenauswahl und -aufbereitung

3. Die journalistischen Genres: Auswahl, Recherche und Konzeption

3.1 Die Nachricht

3.2 Der Bericht

3.3 Die Dokumentation

3.4 Die Reportage

3.5 Das Feature

3.6 Das Magazin

3.7 Der Kommentar

3.8 Die Glosse

3.9 Das Interview

4. Recherche: Methoden und Analysen

4.1 Seriöse Quellen finden, analysieren und bewerten

4.2 Informantenschutz und Datenschutz

5. Konzeptionierung von Medienprojekten bzw. -Produktionen

5.1 Planung, Budgetierung und Finanzierung

5.2 Erstellung von Treatments und weiteren Formen von Konzept-Papern

Literatur:

- Löffelholz, M./Rothenberger, L. (Hrsg.) (2016): Handbuch Journalismustheorien. Springer VS, Wiesbaden.
- Weischenberg, S./Kleinstaub, H.J./Pörksen, B. (Hrsg.) (2005): Handbuch Journalismus und Medien. UVK, Konstanz.
- alle Publikationen der „Gelben Reihe: Journalistische Praxis“. Aktuelle und frühere Auflage und Ausgaben, Springer VS, Wiesbaden. Aktuelle Übersicht: <http://www.gelbe-reihe.de/>
- alle Publikationen der Reihe „Praktischer Journalismus“. Aktuelle und frühere Auflage und Ausgaben, Herbert von Halem, Köln. Aktuelle Übersicht: <https://www.halem-verlag.de/praktischer-journalismus/>

Eine aktuelle Liste mit kursspezifischer Pflichtlektüre sowie Hinweisen zu weiterführender Literatur ist im Learning Management System hinterlegt.

Prüfungsleistung:

Klausur, 90 Min.

Zeitaufwand Studierende (in Std.): 150

Selbststudium (in Std.): 90

Selbstüberprüfung (in Std.): 30

Tutorien (in Std.): 30

Kursnummer: DLBMMWMP02	Kursname: Projekt Medienprozesse: Realisation und Produktion	Gesamtstunden: 150 h
		ECTS Punkte: 5 ECTS
Kurstyp: Wahlpflicht Kursangebot: Kursdauer: Minimaldauer 1 Semester	Zugangsvoraussetzungen: keine	
Kurskoordinator(en) / Dozenten / Lektoren: Siehe aktuelle Liste der Tutoren im Learning Management System	Bezüge zu anderen Modulen: Siehe Modulbeschreibung	

Beschreibung des Kurses:

Im Zentrum dieses Kurses steht ein eigenes Projekt, in dem die Studierenden die relevanten Methoden und Instrumente der Medienprozesse und -produktion selbst ausprobieren und anwenden können. Anhand von Best-Practice-Beispielen wird praxisrelevanter Input bereitgestellt und gemeinsam mit den Studierenden analysiert. Eventuelle Fragestellungen und Probleme, die beim Wissenstransfer von der Theorie in die Praxis aufkommen können, können hier direkt diskutiert und eliminiert werden. Darüber hinaus erstellen die Studierenden so eine weitere Arbeitsprobe für ihre Bewerbungsmappe, das sogenannte Portfolio.

In ihrem Beispiel-Projekt durchlaufen die Studierenden alle praxisrelevanten Phasen mit der Zielsetzung, künftig auf diese Inhalte zurückgreifen und „learning by doing“ eigene Projekte realisieren und managen können. Um später im Ernstfall professionell agieren zu können, werden in jeder Phase des Projekts lösungsorientierte Kompetenzen vermittelt.

Kursziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses sind die Studierenden in der Lage,

- Organisation und Durchführung von Medienproduktionen in allen Sparten nachzuvollziehen.
- im Rahmen eines Beispielprojekts selbst alle Phasen der Realisation und Produktion beispielhaft zu durchlaufen.
- anhand praktischer Beispiele ihr Wissen hinsichtlich der Spezifika der einzelnen Mediengattungen zu vertiefen.
- Besonderheiten der Produktion einzelner Mediengattungen zu skizzieren und im ihrem praktischen Handeln zu berücksichtigen.
- das angeeignete Wissen in künftigen Praxisprojekten anzuwenden.

umfassende Methodenkompetenz für die Medienpraxis zu gewinnen.

Lehrmethoden:

Die Lehrmaterialien enthalten Leitfäden, Video-Präsentationen, (Online-)Tutorien und Foren. Sie sind so strukturiert, dass Studierende sie in freier Ortswahl und zeitlich unabhängig bearbeiten können.

Inhalte des Kurses:

Abgesehen von der Erstellung tagesaktueller Printprodukte sind Medienproduktionen extrem vielschichtig. Meist sind große Teams involviert, die finanzielle Verantwortung ist besonders hoch, die Technik komplex, der Zeitplan eng und es gibt einiges zu beachten. In diesem Kurs lernen die Studierenden Medienproduktionen zu realisieren.

Auf Basis eines jeden - inhaltlichen - Konzepts erfolgt sodann die Planung der Umsetzung: Settings müssen ausgesucht und gebucht werden, eventuell müssen Genehmigungen eingeholt und Bereiche in der Öffentlichkeit abgesichert und abgesperrt werden. Viele kleine Aufgaben bis hin zum Catering müssen geplant, getimt und verantwortet werden. Die Studierenden lernen in diesem Kurs, welche Detail-Aufgaben zu den unterschiedlichsten Medienproduktionen gehören, welche Probleme entstehen und was dabei alles beachtet werden muss. In diesem Kontext lernen sie die gesamten Arbeits- und Aufgabenfelder kennen. „Best-“ und „Worst-Case“-Beispiele zeigen dabei auf, wie qualitativ hochwertiger Content entsteht, wie ein Konzept bestmöglich umgesetzt wird - oder wie es scheitert. Schließlich wird den Studierenden vermittelt, wie Qualität messbar wird, wie Korrekturen und Abnahmen ablaufen und wie die Zielgruppe nie aus dem Fokus gerät. Darüber hinaus sollen die Studierenden ein Bewusstsein dafür entwickeln, dass Qualität keine Frage des Geldes ist und wie mit kleinen Budgets hochkarätige Projekte realisiert werden können und welche Finanzierungsmöglichkeiten es gibt.

Literatur:

- alle Publikationen der „Gelben Reihe: Journalistische Praxis“. Aktuelle und frühere Auflage und Ausgaben, Springer VS, Wiesbaden. Aktuelle Übersicht: <http://www.gelbe-reihe.de/>
- alle Publikationen der Reihe „Praktischer Journalismus“. Aktuelle und frühere Auflage und Ausgaben, Herbert von Halem, Köln. Aktuelle Übersicht: <https://www.halem-verlag.de/praktischer-journalismus/>

Eine aktuelle Liste mit kursspezifischer Pflichtlektüre sowie Hinweisen zu weiterführender Literatur ist im Learning Management System hinterlegt.

Prüfungsleistung:

Portfolio

Zeitaufwand Studierende (in Std.): 150

Selbststudium (in Std.): 120

Selbstüberprüfung (in Std.): -

Tutorien (in Std.): 30